



Auf den Spuren der KELTEN in der WESTSCHWEIZ

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kelten, die zur indoeuropäischen Sprach- und Völkerfamilie gehören, faszinieren uns immer wieder neu durch ihre ganz besondere Denk- und Lebensweise. Ihre Spuren zu ergründen, ihre Organisation kennen zu lernen, ihr Brauchtum und die Gesellschaftsordnung zu erfahren, deshalb reisen wir in die Westschweiz und tauchen ein in ihre reiche Welt. Wir werden mehrere Stationen besuchen, wo sie bleibende Spuren hinterlassen haben und uns durch Historiker und Konservator Alfred Huber eingehend orientieren lassen.

DATUM **Samstag, den 10. September 2005**

BESAMMLUNG **Um 07.00 Uhr Schadenmühleplatz Baden**
(Parkplätze hinter Bez.-Schulhaus, oben bei der Villa vorhanden!)
Bushalt: 7.10h „Zentrum“ Nussbaumen; 7.20 h „Cafe Prestige“ Ennetbaden

LEITUNG **Alfred Huber**, Konservator und Kulturpfleger, Lenzburg
Hans Bolliger, Organisation

PROGRAMM

- * **Römertheater Lenzburg:** Ein Römertheater auf keltischem Hain!
- * **Engelhalbinsel Bern:** Keltischer Oppidum und römischer Vicus mit Amphitheater. Das System der Flussschlaufen der Enge bildeten in gallorömischer Zeit einen bedeutenden zentralen Ort. Ein merkwürdig gestalteter Oppidum nützte die natürlichen Geländevorteile aus.
- * **Historisches Museum Bern:** Das stattliche schlossähnliche Gebäude birgt eine der bedeutendsten kulturhistorischen Sammlungen der Schweiz, u.a. einen keltischen Bronzekessel mit Darstellungen der Göttin der Tiere.
- * Mittagessen in **Murten** individuell
- * **Yverdon:** Die wunderbaren **Menhire von Clendy**. Die rätselhaften Stein-gebilde gehören zu den wohl eindrucklichsten Funden aus der Bronzezeit!

Das Mädchen und der Rabe (eine archäologische Fabel)

Vor langer Zeit lebte ein Stamm neolithischer Bauern im Osten Frankreichs, nahe der Schweiz. Eine Reihe harter Jahre setzte den armen Leuten zu. Da fand ein junges Mädchen einen verletzten Raben, trug ihn heim und pflegte ihn. Nachts erschien er ihr im Traum und sagte: *Meine hübsche Retterin, Sorge für mich, so will ich euch meine Dankbarkeit erstatten.* Das Mädchen tat wie ihm geheissen, und der Vogel genas. Eines Morgens breitete er seine Flügel aus, schwang sich in die Luft, krächzte, flatterte drei Runden über den Köpfen der versammelten Dorfbewohner, und flog auf die Sonne zu ...

In jener Zeit galten Raben als weise. Sie waren allerdings auch als Verkünder von Unheil gefürchtet. Wenn jedoch ein Mädchen einem Raben einen Gefallen erwies, war der Vogel seiner Sippe gewogen. Also folgerten die Frauen und Männer aus dem Vorfall, dass der geheilte Rabe ihren Stamm zum Weggehen auffordere. Sie packten ihre spärliche Habe zusammen und zogen in der Richtung los, in welcher der Rabe fortgeflogen war. Sie querten den Jura, verweilten im eindrucklichen Felsrund Creux du Van, wanderten über die Krete, erstiegen den Mont Chasseron, sahen auf die prächtigen Seen und das weite grüne Land hinab, und beschlossen, das südliche Ende des Neuenburgersees in Augenschein zu nehmen. Sie erreichten den See an einem verhangenen Morgen. Als sie in die Gegend von Clendy kamen, öffnete sich die Wolkendecke, und ein Schwarm Vögel flog auf. Ein gutes Zeichen. Sie waren angekommen. Hier wollten sie bleiben.

Der See mit seinen grünen Ufern war lieblich anzusehen, wenn die Sonne schien, und von herber Kraft, wenn Wolken aufzogen. Die Lichtspiele über der Bucht von Yverdon waren von erhabener Schönheit. In der heiligen Woche der Sommersonnwende ereignete sich gar ein Wunder: die Morgensonne stieg aus dem Wasser auf! Eine Laune der Natur wollte es nämlich, dass die Längsrichtung des Neuenburgersees – genauer: die längste Wasserstrecke, von Clendy aus gesehen – die Sommersonnwende markierte.



* **Neuenburg: Laténium.** Wir besuchen in diesem modern gestalteten, phantastischen Museum vor allem die Abteilung der La-Tène-Funde.

* Fahrt zur **Fundstelle bei La Tène** bei Neuenburg und zum berühmten keltischen Opferplatz.

RÜCKKEHR Um ca. 20.00 Uhr in Baden

KOSTEN **Fr. 100.-** (Inbegriffen: Carfahrt, Führungen, Eintritte, Trinkgelder, Organisation)

ANMELDEN Bitte bis 8. September 2005 mit untenstehendem TALON an:
Hans Bolliger, Geissbergstrasse 44, 5408 Ennetbaden oder
Tel/Fax Nr. 056 222 68 24. Mail habebolliger@bluewin.ch.
Beachten Sie auch unsere neue Homepage : www.vfhk.ch !
Die Anmeldungen gelten als verbindlich.

Falls vorhanden: Bitte Raiffeisenkarte oder Museumspass mitnehmen.

ALLGEMEIN Alfred Huber und Hans Bolliger haben das Thema „Kelten“ vorbereitet.
Wir möchten Ihnen dieses faszinierende Volk auf vielfältige
Weise näher bringen. Alle werden bestimmt einen interessanten und
bereichernden „Keltentag“ in der Westschweiz erleben.
Die Exkursion ist unbeschwerlich, da der Car in der Nähe ist.
Umfassende Informationen über die Kelten von Kulturpfleger Alfred Huber,
der uns schon in früheren Jahren erfolgreich und mit Engagement geführt hat.

Jede angemeldete Person erhält vorgängig eine Dokumentation zugeschickt
mit dem Thema „Kelten“.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Teilnahme und grüssen Sie freundlich

TALON Anzahl Personen:

Tel.Nr.:

Name:

Adresse:

.....

[Kelten 10.Sept.] Bemerkungen: